



Termine & Service

Rheda-Wiedenbrück

Mittwoch,
13. März 2024

Apotheken & Gesundheit
Apothekennotdienst: St.-Joseph-Apotheke, Westenholzer Straße 100, Delbrück-Westenholz, 02944/1499, Bad-Apotheke, Herzebrocker Straße 28, Gütersloh, 05241/28470, Adler-Apotheke, Hellweg 9 b, Erwitte, 02943/49320
Ärztlicher Notdienst: 116117 (auch Hausbesuche)

Stadtverwaltung
Bürgerbüro Rheda: 8 bis 13 Uhr geöffnet, Rathaus Rheda, Rathausplatz, Termine unter www.rheda-wiedenbrueck.de/termin-buergerbuero
Bürgerbüro Wiedenbrück: 8 bis 12 Uhr geöffnet, Rathaus Wiedenbrück, Markt, Termine unter 05242/904090
Stadtverwaltung Rheda-Wiedenbrück: 8 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr geöffnet, Rathaus Rheda, Rathausplatz, Termine unter 05242/9630

Standesamt Rheda-Wiedenbrück: 8 bis 12 Uhr geöffnet, Rathaus Wiedenbrück, Markt, Termine unter 05242/904094

Ämter & Service
Finanzamt Wiedenbrück: 8 bis 18 Uhr erreichbar unter 05242/9340, Termine unter www.finanzamtstermine.nrw.de, Am Sandberg, Wiedenbrück
Flora Westfalica: 10 bis 13 Uhr und 14 bis 18 Uhr Geschäftsstelle geöffnet, Rathausplatz Rheda, 05242/93010
Recyclinghof Rheda-Wiedenbrück: 13 bis 17 Uhr geöffnet, Ringstraße, Wiedenbrück (Annahme nur nach Anmeldung unter www.proarbeit.biz oder 05242/931076)

Bäder & Freizeit
Hallenbad: 6 bis 10 Uhr und 13.30 bis 21 Uhr geöffnet, Ost-ring, Wiedenbrück
Stadtbibliothek Wiedenbrück: 14 bis 18 Uhr geöffnet, Stadthaus, Kirchplatz, Wiedenbrück
Stadtbibliothek Rheda: 10 bis 12.30 Uhr und 14 bis 18 Uhr geöffnet, Rathausplatz, Rheda

Märkte & Feste
Wochenmarkt Rheda: 7.30 bis 12.30 Uhr Stände geöffnet, Fußgängerzone

Soziales & Beratung
Kleiderkammer St. Aegidius Wiedenbrück: 16 bis 17 Uhr geöffnet, Annahme gut erhaltener Kleidung, Ratsgymnasium II, Paul-Schmitz-Straße, Wiedenbrück
Stadtfamilienzentrum: 10 bis 11.30 Uhr offenes Elterncafé „Maxi“, Haus der Caritas, Bielefelder Straße, Wiedenbrück
Diakonie Gütersloh: 14.30 bis 17.30 Uhr Betreuungsgruppe für Demenzerkrankte, Haus der Diakonie, Hauptstraße, Wiedenbrück

Kirche & Glaube
Katholische Pfarrgemeinde St. Pius Wiedenbrück: 14 bis 17 Uhr Freizeit- und Spielnachmittag für Jedermann, Piushaus, Südring

Kunst & Kultur
Museum Wiedenbrücker Schule: 15 bis 18 Uhr Ausstellung „Lukas, Urmel & Co. – 75 Jahre Augsburger Puppenkiste“ geöffnet, Hoetgergasse, Wiedenbrück

Kinder & Jugendliche
Rhedaer Schachverein: 17 bis 19 Uhr Jugendschach und Training, Einstein-Gymnasium, Fürst-Bentheim-Straße

Senioren
Seniorentanzkreis St. Aegidius Wiedenbrück: 14.30 bis 16.30 Uhr Seniorentanz, Aegidiushaus, Lichte Straße, 05242/56861
Gehetrefür Senioren: 14.30 Uhr ab Freibad Rheda, Reinkenweg

Meinungsaustausch im Rathaus



Zum vierten Treffen „Stimme für die Jugend“ hatte der Fachbereich Jugend, Bildung und Sport eingeladen. Dieses Mal ging es um Chillorte für Jugendliche im Stadtgebiet. Das Foto zeigt die Teilnehmer im Sitzungssaal des Rathauses. Foto: Stadt Rheda-Wiedenbrück

Jugendliche wünschen sich Chillplätze

Rheda-Wiedenbrück (gl). Zum vierten Treffen „Stimme für die Jugend“ hatte der Fachbereich Jugend, Bildung und Sport junge Menschen, die in den drei Jugendhäusern der Stadt aktiv sind, ins Rathaus eingeladen. Bürgermeister Theo Mettenborg begrüßte die Gäste im großen Sitzungssaal und freute sich auf neue Vorschläge und Ideen. Er sei gespannt zu hören, wo der Schuh drückt, was sich junge Menschen in Rheda-Wiedenbrück wünschen und was sie vermissen.

„Feuer frei, gerne auch mit Kritik“, betonte Dirk Kursim, Vorsitzender des Jugendhilfeausschusses im Rat, zu Beginn des Treffens. Er machte den jungen Gästen Mut, ihre Wünsche und Vorschläge zu äußern. „Auch, wenn

die U-Bahn, die sich einige von Euch beim letzten Treffen gewünscht haben, noch nicht umgesetzt werden konnte: Wir sind offen für Eure Ideen.“

Mehr „Chillplätze“ in der Stadt – auch die hatten sich die Jungen und Mädchen seinerzeit gewünscht. Dazu hatten die Jugendhäuser eine Umfrage gestartet, an der 943 Jugendliche teilgenommen haben. Das Ergebnis wurde nun präsentiert.

Einen zentralen, stadtnahen Ort, der auch in der Natur sein kann, möglichst zwischen den beiden Stadtteilen, wünschen sich demnach die Besucher der Einrichtung St. Aegidius. Die Dörfer mit hinzuzunehmen, wurde ebenfalls angeregt. Öffentliche, saubere Toiletten gehören auch zu den Wünschen der He-

ranwachsenden sowie Licht und Rasenflächen für verschiedene Outdoor-Spiele. An manchen Stellen wo man sich gut treffen könnte, sei es im Winter zu dunkel. Ob im Flora Park noch Freizeitanlagen für Picknick oder Ballspiele nutzbar sind, soll geklärt werden.

Weitere Basketballplätze, Tischtennisplatten und Sitzgelegenheiten standen ebenfalls auf den Wunschlisten. Vertreter des Jugendhauses St. Pius erläuterten diese Wünsche. Eine Holzhütte oder ein Abdach zum Unterstellen fehlte ebenso. Auch freies W-Lan an einigen öffentlichen Stellen, Licht sowie Strom, um Musik zu hören, waren häufig genannte Punkte bei der Befragung.

Der Jugendtreff Indoor aus dem städtischen Jugendzentrum Alte

Emstorschule in Rheda berichtete von dem Wunsch der Befragten nach einem „gefahrlosen Ort, um in Ruhe Freunde treffen zu können“. Respektvoller Umgang und Altersbegrenzungen an Jugendtreffpunkten standen ebenso auf der Wunschliste wie mehr Zurückhaltung im Ordnungsamt. Der Bürgermeister schlug ein Treffen mit den städtischen Ordnungskräften vor, damit man sich kennenlernen und austauschen könne. Ausschussvorsitzender Dirk Kursim schlug vor, Streetworker einzusetzen.

Die heimische Künstlerin Barbara Davis hat all die Wünsche der jungen Menschen auf einem Plakat visuell mit Skizzen festgehalten. Daraus entstand in der Sitzung ein kleines Gesamtkunstwerk.

König der Könige

Christian Merschmann siegt nach Stechen

Rheda-Wiedenbrück (gl). Einen Nachfolger für Otto Nüßer als König der Könige haben die Rhedaer Bauernschützen jüngst gesucht. Die Moderation der Veranstaltung übernahm Ralf Merschmann als zweiter Vorsitzender, der rund 100 Gäste im Schützenaal auf Pohlmanns Hof begrüßen durfte.

16 Ehemalige waren zum Wettkampf angetreten. Otto Nüßer durfte als amtierender Würdenträger vorlegen. Danach folgten die dienstältesten Könige der Reihe nach, bis der amtierende Schützenkönig Stefan Knöbel die erste

Runde abschloss. Letztlich hatten es gleich drei Schützen der Landgemeinde Rheda jeweils mit einer 10,4 in das entscheidende Stechen geschafft: Thomas Witte (König 2005), Christian Nüßer (2007) und Christian Merschmann (2018). Den Titel König der Könige sicherte sich in der Endrunde mit einer 10,3 Christian Merschmann, der Christian Nüßer auf Platz 2 und Thomas Witte auf Platz 3 verwies. Zu den ersten Gratulanten zählte der scheidende König der Könige Otto Nüßer sowie das amtierende Königspaar Stefan Knöbel und Claudia Sälker.



Bei der Siegerehrung: (v. l.) Guido Lütkewitte, Ralf Merschmann, Otto Nüßer, Elisabeth Nüßer, der neue König der Könige Christian Merschmann, Stefanie Schwerter und Reinhard Bänisch. Foto: privat

Ausstellung „Nowhere to go“



Museumsleiterin Christiane Hoffmann führte zur Vernissage in die Kunstserie bestehend aus zehn Einzelarbeiten – ein. Sie thematisieren das Schicksal und die vielfache Verfolgung von Juden und Jüdinnen durch die Nationalsozialisten und ihre menschenfeindliche Ausgrenzungs- und Spaltungspolitik der Bevölkerung. Foto: privat

Bilder spiegeln traurige Familiengeschichte wider

Rheda-Wiedenbrück (gl). Im Wiedenbrücker-Schule-Museum ist derzeit die Ausstellung „Nowhere to go“ der amerikanischen Künstlerin Grace Graupe-Pillard zu sehen. Fast 50 Gäste waren zur Eröffnung der Werkschau gekommen, darunter Vertreter des Rates und der Verwaltung ebenso wie solche beider Heimatvereine und des Integrationsrats.

Museumsleiterin Christiane Hoffmann führte zur Vernissage in die Kunstserie bestehend aus zehn Einzelarbeiten ein. Sie thematisieren das Schicksal und die vielfache Verfolgung von Juden und Jüdinnen durch die Nationalsozialisten und ihre menschenfeindliche Ausgrenzungs- und Spaltungspolitik der Bevölkerung. Ein Schicksal, welches auch die Familie von Grace Graupe-Pillard getroffen hat. Keines ihrer Familienmitglieder über 50 Jahren überlebte diese Zeit, 70 Familienmitglieder wurden umgebracht. Deren Geschichten nimmt die Bilder-

serie auf. Dass die Ausstellung nun in der Doppelstadt an der Ems zu sehen ist, hat seinen Grund. Grace Graupe-Pillard hat Wurzeln, die bis ins Ostwestfälische reichen. Ihre Mutter ist in Rheda geboren und konnte sich als junge Frau durch die Auswanderung nach New York retten. Dort wurde die Künstlerin 1941 geboren, wo sie bis heute lebt. Mit eigenem Atelier und mit vielen Kunstausstellungen ist sie im „Big Apple“ erfolgreich.

Die Ausstellung „Nowhere to go“ ist der Museumsbeitrag zu den Wochen gegen Rassismus und kann während der Öffnungszeiten des Museums an der Hoetgergasse oder nach Vereinbarung besucht werden.

Erstmals ist auch ein Katalog im handlichen Format und in zweisprachiger Fassung erschienen, der auch die Texte der Künstlerin im englischen Original und in deutscher Übersetzung auf-

Osterprogramm

Spiel und Spaß im Klostergarten

Rheda-Wiedenbrück (gl). Das Team „Junges Kloster“ hat für die Ferien ein buntes Programm für Kinder und Familien zusammengestellt. Von einer spannenden Physikzaubershow bis hin zu praktischen Kursen wie Häkeln und Nähen ist für jeden etwas dabei. Darüber hinaus steht am Ostermontag im Kloster und im Klostergarten ein echter Ostertag mit Bewegungsangeboten, viel Spielzeug und etwas zum Suchen auf dem Programm. Zwischen 10 und 13 Uhr gibt es dort allerhand zu erkunden. Für den kleinen Hunger ist auch etwas vorbereitet, heißt es in der Ankündigung. Ein Familienticket kostet fünf Euro. Es kann auf der Internetseite des Klosters Wiedenbrück unter www.kloster-wiedenbrueck.de reserviert werden. Die Tickets können zu den Öffnungszeiten montags bis freitags von 9 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr oder an der Tageskasse am Veranstaltungstag abgeholt werden. Weitere Informationen gibt es unter 05242/92890 oder per E-Mail an info@kloster-wiedenbrueck.de.

Aktion

Zweite Runde des Büchertauschtags

Rheda-Wiedenbrück (gl). Richtig was los war am ersten Büchertauschtag am Entscheidungspunkt Süd in Lintel: Viele schöne Bücher fanden neue Leserinnen und Leser. Die nächste Chance zum Stöbern besteht am Freitag, 15. März, von 10 bis 13 Uhr an der Kupferstraße. Rund 60 Interessenten hatten sich zur Premiere auf den Weg nach Lintel gemacht. Krims, Romanen, historische Romane, Kochbücher, Sachbücher, viele Kinderbücher und auch kleine Geschenkbücher waren am Ende im reichhaltigen Angebot, das am Freitag nochmal präsentiert wird. Wer bei der Aktion mitmacht, wird zusätzlich mit einem Sack Bio-Blumenerde belohnt (solange der Vorrat reicht). Der Entscheidungspunkt Süd ist am Aktionstag wie gewohnt geöffnet. „Wer also zum Beispiel Holz, Elektrogeräte oder Grünabfälle zu entsorgen hat, kann dies gleich mit dem Tauschtag verbinden“, heißt es in der Ankündigung.

Tier der Woche

□ **Bubbi** ist auf der Suche nach einem Zuhause in netter Meerschweinchen-Gesellschaft. Der kastrierte Bock ist ungefähr ein Jahr alt und wünscht sich ein tolles, artgerechtes Zuhause, in dem er für immer leben darf. Bubbi sollte in jedem Fall gemeinsam mit Artgenossen leben, teilt der Schutzhof Four Seasons mit, wo der Bock derzeit untergekommen ist. „Bubbi ist verträglich und ein kleiner Kerl, der gerne durchs Gehege flitzt, sich das frische Gemüse schmecken lässt oder sich für ein Nickerchen zurückzieht“, teilt das Team weiter mit. Meerschweinchentypisch ist Bubbi kein Kuschtier, lässt aber Untersuchungen, Fell- oder Krallenpflege ganz gut über sich ergehen. Er könne deshalb auch gut zu Anfängerinnen und Anfängern in Sachen Meerschweinchen-Haltung vermittelt werden, die ihm ein Zuhause mit trockenem und gesichertem Platz, artgerechter Nahrung und freundlicher Meerschweinchen-Gesellschaft bieten können. Weitere Infos gibt es beim Schutzhof am Heideweg in Lintel und unter 05242/377604.



Das kastrierte Böckchen Bubbi sucht Anschluss zu anderen Meerschweinchen.